

Newsletter des LFV Healthy Ageing

07/2016 | 12.12.2016

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen. Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Aus der Politik
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

2nd International Symposium Healthy Ageing: Call for registration and for posters

Seit Ende Oktober ist die Website des 2nd International Symposium Healthy Ageing online. Hier können Sie sich für das Symposium registrieren,

sowie zu den Fokusgruppen und für Poster anmelden. Die Registrierung ist **bis zum 27. Januar 2017** geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos.

LFV Healthy Ageing wird durch die Leibniz-Gemeinschaft gefördert

Der LFV Healthy Ageing wird ab sofort aus dem Strategiefonds der Leibniz-Gemeinschaft unterstützt. Bis zum Jahr 2020 stehen dem Verbund damit zusätzlich 600.000,- € zur Verfügung. Dieses Geld soll hauptsächlich den Forschungsprojekten im Verbund zufließen. Der Lenkungskreis des LFV Healthy Ageing hat daher beschlossen, vier Projekte des Forschungsverbundes aus diesen Mitteln zu fördern. Die Projekte laufen jeweils bis Ende 2018 und sollen größere Drittmittelanträge auf den Weg bringen:

1. Ageing of the immune system and its consequences for organismal ageing (Head: Prof. Rudolph, FLI)
2. Healthy Ageing: developmental pathway analyses and multifactorial explanations (Head: J. Krutmann IUF)
3. Determinants of learning and neural plasticity in ageing (Head: S. Getzmann, IfADo)
4. Biomarkers of ageing associated dysfunctions and diseases (Head: H. Meyer, ISAS)

Förderung von Fokusgruppen

Aus den Fördermitteln der Leibniz-Gemeinschaft können auch die Fokusgruppen Mittel für ihre Arbeit beziehen. Hierzu reicht eine kurze Projektskizze von 2 Seiten mit Kostenplan, die jederzeit bei der Koordinatorin eingereicht werden kann. Der Lenkungsausschuss entscheidet abschließend über die Zuwendung der Mittel. Auf diesem Wege haben Fokusgruppen die Möglichkeit, zum Beispiel Meetings und Workshops zu finanzieren.

Verlängerung der Laufzeit

Aufgrund der Förderung durch die Leibniz-Gemeinschaft wird eine Verlängerung der Verbund-Laufzeit notwendig. Im Kooperationsvertrag ist bisher eine Laufzeit bis Ende 2018 vorgesehen. Die Mitgliederversammlung des LFV Healthy Ageing hat daher am 23. November 2016 eine Verlängerung der Laufzeit bis Ende 2020 beschlossen. Die entsprechende Vertragsergänzung ist aktuell zwischen den Instituten in Abstimmung.

J. Krutmann und K.L. Rudolph als Sprecher des Verbundes bestätigt

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 23. November 2016 wurden die beiden Sprecher des Verbundes Jean Krutmann (IUF) und K. Lenhard Rudolph (FLI) in ihrem Amt bestätigt. Die Sprecher

des Forschungsverbundes werden für drei Jahre gewählt. Die letzte Wahl fand im November 2013 statt. Beide Sprecher wurden einstimmig durch die Mitgliederversammlung wiedergewählt.

Scientific Advisory Board etabliert

Der LFV Healthy Ageing lässt sich interdisziplinär wissenschaftlich beraten und hat dafür ein Scientific Advisory Board, kurz SAB, gegründet. In dem Gremium sind alle Fachrichtungen des Forschungsverbundes vertreten. Ihm gehören vier international renommierte Wissenschaftler an:

Prof. Dr. Lars Bertram, Universität Lübeck
Prof. Dr. Jutta Kray, Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Thomas von Zglinicki, Newcastle University
Dr. Hoon Chang, Korea Environment Institute

Der SAB hat bereits die Projektskizzen begutachtet, die im Rahmen der Leibniz-Förderung beim LFV Healthy Ageing eingegangen sind. Ein erstes Treffen wird im Rahmen des 2nd International Symposium Healthy Ageing Ende Februar 2017 in Magdeburg stattfinden.

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Vitamin D fürs Anti-Aging?

Buck Institute, 18. November 2016

Vitamin D besitzt vermutlich mehr günstige Wirkungen als bisher angenommen. So könnte es etwa vor Alzheimer, Parkinson und Krebs schützen.

[› weiterlesen](#)

Stresshormone begünstigen Diabetes und Übergewicht im Alter

Universität Ulm, 18. November 2016

Dass Stress im Körper Entzündungsreaktionen auslösen und krank machen kann, ist in der Medizin längst bekannt. Wissenschaftler der Universitäten Ulm und Wien haben nun herausgefunden, warum Stresshormone wie das Cortisol zudem einen massiven Einfluss auf den Fettstoffwechsel haben. Sie sind dabei auf einen molekularen Mechanismus gestoßen, der die Entstehung von Übergewicht und Diabetes im Alter erklären kann.

[› weiterlesen](#)

Alter beeinflusst den Mikronährstoffgehalt im Blut

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 06. Dezember 2016

Wie eine europäische Studie mit 2.118 Frauen und Männern zeigt, haben ältere Menschen im Vergleich zu jüngeren höhere Vitamin-E-Spiegel und geringere Mengen bestimmter Carotinoide im Blut. Die altersbedingten Unterschiede waren unabhängig von der Landeszugehörigkeit, dem Geschlecht, der Jahreszeit, dem Cholesterinspiegel, dem Body-Mass-Index, dem Raucherstatus, dem Obst- und Gemüseverzehr sowie der Einnahme von Vitaminpräparaten. „Wie unsere Ergebnisse zeigen, beeinflusst auch das Alter den Mikronährstoffgehalt im Blut. Dieses Wissen könnte künftig dazu beitragen, altersorientierte Ernährungsempfehlungen zu verbessern“, sagt Tilman Grune vom Deutschen Institut für Ernährungsforschung (DIfE).

[› weiterlesen](#)

Zurück auf Anfang: Reaktivierung von embryonalen Genen verursacht Stammzell-Alterung im Muskel

FLI Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut, 02. Dezember 2016

Die Entwicklung des Embryos wird von entwicklungsbiologischen Genen und Signalwegen gesteuert. Die Familie der Hox-Gene übernimmt hierbei eine Schlüsselrolle. Forscher vom FLI in Jena zeigen erstmals, dass im hohen Alter eines dieser Gene, das Hoxa9, reaktiviert wird und dies die Funktion von Muskelstammzellen einschränkt. Die Regenerationsfähigkeit des Skelettmuskels nimmt deswegen im Alter deutlich ab. Paradoxerweise führen also die gleichen Gene, die den Beginn des Lebens kontrollieren, zum Verlust der Stammzellfunktion und Regeneration im Alter. Die Aktivierung von Hoxa9 ist jedoch epigenetisch steuerbar – ein neuer Ansatzpunkt für Therapien in der Regenerationsmedizin. Die Ergebnisse erscheinen am 30. November im Fachjournal *Nature*.

[› weiterlesen](#)

Alter beeinflusst zelluläre Müllabfuhr

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 21. November 2016

Das Eiweißmolekül Ferritin ist ein wichtiger Eisenspeicher des menschlichen Körpers. Wie eine Studie des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE) nun zeigt, lassen sich die höheren Ferritin-Gehalte gealterter Zellen auch auf einen gestörten Ferritin-Transfer zu und in die Lysosomen zurückführen, die einen Großteil des ständig anfallenden Zellmülls entsorgen. „Man kann sich Lysosomen als kleine membranumhüllte Räume in der Zelle vorstellen, in denen Molekül- und Zellschrott enzymatisch abgebaut und recycelt wird“, erklärt Studienleiter Tilman Grune. Die Ergebnisse geben einen neuen Einblick in die molekularen Mechanismen, die mit der Alterung menschlicher Zellen verbunden sind.

[› weiterlesen](#)

1,60 Mio. Euro für Jenaer Altersforscher – Francesco Neri erhält hochdotierten Kovalevskaja-Preis

FLI Leibniz-Institut für Alternsforschung, 16. November 2016

In Anerkennung seiner Forschungsarbeit wurde der Jenaer Nachwuchsforscher Dr. Francesco Neri am 15. November 2016 mit dem Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet, einem der höchst dotierten Wissenschaftspreise in Deutschland. Der Juniorgruppenleiter am Leibniz-Institut für Alternsforschung (FLI) wird damit die molekularen Ursachen von Krebsentstehung im Alter erforschen.

[› weiterlesen](#)

Die meisten Selbständigen betreiben Altersvorsorge oder haben Vermögen, aber etwa 700.000 sorgen nicht genügend für das Alter vor

DIW Berlin Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 11. November 2016

Mehr als die Hälfte der Selbständigen in Deutschland ist nicht bei einer obligatorischen Rentenkasse (gesetzliche Rentenversicherung oder berufsständische Versorgungswerke) versichert. Das bedeutet aber nicht, dass der Großteil finanziell unzureichend auf den Ruhestand vorbereitet ist. Denn mehr als die Hälfte der nicht obligatorisch versicherten Selbständigen hat eine Kapitallebensversicherung oder eine private Rentenversicherung. Vor allem ist aber oft Immobilien- sowie Anlagevermögen vorhanden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte über eine mögliche gesetzlich vorgeschriebene obligatorische Vorsorge für Selbständige. „Mit den Ergebnissen auf Basis der Mikrozensus-Erhebung wird die aktuelle Diskussion über die Altersvorsorge der Selbständigen auf ein festeres Fundament gestellt – nicht mehr und nicht weniger“, so Karl Brenke, Autor der Studie.

[› weiterlesen](#)

Ectoin reduziert chronische Lungenentzündung: Neuer Therapieansatz gegen COPD

IUF Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung, 28. Oktober 2016

Forscher des IUF – Leibniz-Instituts für umweltmedizinische Forschung konnten erstmalig die Wirksamkeit des Naturstoffs Ectoin gegen chronische Lungenentzündung im Rahmen einer Inhalationsstudie mit Probandinnen aus dem Ruhrgebiet nachweisen.

[› weiterlesen](#)

Eiweißreiches Essen lässt Leberfett schmelzen

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 28. Oktober 2016

Wie eine neue Ernährungsstudie unter Führung des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE) zeigt, verringert eiweißreiches Essen innerhalb von sechs Wochen bei Menschen mit Typ-2-Diabetes das Leberfett um bis zu 48 Prozent. Dabei war es egal, ob die Kost vorwiegend auf pflanzlichem oder tierischem Eiweiß basierte.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

BMBF: Änderung der Richtlinien zur Förderung der "Multilateralen Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland - USA - Israel - Frankreich"

7. November 2016

Die Richtlinien zur Förderung der "Multilateralen Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich" vom 22. Juli 2016 (BAnz AT 22.08.2016 B4) werden geändert:

Die in Nummer 7.2.1 genannte Vorlagefrist wird wie folgt geändert:

"In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis spätestens **19. Dezember 2016** von den kooperierenden deutsch-amerikanischen, gegebenenfalls auch israelischen und/oder französischen Arbeitsgruppen zunächst Projektskizzen mit identischen Projektbeschreibungen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen."

[› weiterlesen](#)

Aus der Politik

Siebter Altenbericht veröffentlicht

Deutsches Zentrum für Altersfragen, 14. November 2016

Der Siebte Altenbericht der Bundesregierung ist seit dem 11. November 2016 als Bundestags-Drucksache 18/10210 allen Interessierten zugänglich. Der Bericht trägt den Titel "Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften". Er zeigt auf, was die Politik auf lokaler Ebene tun kann, um für alle Menschen ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen. Dabei werden insbesondere die Handlungsbereiche gesundheitliche Versorgung, pflegerische Versorgung, Wohnen sowie Mobilität in den Blick genommen.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

12.-17.2.2017, Renaissance Tuscany Il Ciocco Lucca (Barga)/Italien:

› [Stem cell & Cancer, Gordon Research Conference](#)

27./28.2.2017, Magdeburg:

› [2nd International Symposium Healthy Ageing](#)

10. 3. 2017, Trier

› [ZPID-Symposium "Health Literacy Across the Life Span"](#)

16./17.3.2017, Fulda:

› [Healthy Aging Conference 2017](#)

10./11.5.2017, Potsdam:

› [ARL-Kongress 2017: Gesundheit in der räumlichen Planung verankern](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im › [JenAge Information Center](#)

› [zurück zur Übersicht](#)